



I

Satzung des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Winnenden

~~Diese Satzung wurde am 24. Oktober 2014 von der Mitgliederversammlung des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Winnenden beschlossen und am 19.02.2015 durch das Kreispräsidium des Deutschen Roten Kreuzes, mit ehrenamtlichem Vorstand im Kreisverband Rems-Murr e.V. genehmigt und Schiedsordnung für das Deutsche Rote Kreuz~~

Anmerkung: auf der Grundlage

~~Die Satzung entspricht~~ der

neuen Mustersatzung für des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg für die Ortsvereine,

~~welche vom Landesausschuss am 03.12.2011 beschlossen wurde, geändert am 02.07.2012 und am 24.07.2014,~~

mit ehrenamtlichem Vorstand

~~Die Änderung in §15 Abs. 1 Nr.8 wurde am 10.11.2017 von der Mitgliederversammlung des Deutschen Roten Kreuzes Ortsverein Winnenden beschlossen und am 19.07.2018 durch das Kreispräsidium des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Rems-Murr e.V. genehmigt.~~

Stand: 10.11.2017

Stand: 07.10.2024 09.12.2023, geändert am 02.07.2012, am 24.07.2014, am 10.12.2022 sowie am 09.12.2023

Beschlossen am xx.xx.xxxx in der Mitgliederversammlung.

Kommentiert [A1]: Wird nach Beschluss in der Mitgliederversammlung ergänzt

Verbandspolitische Ziele der Strategie 2010^{plus}

Mit der Strategie 2010^{plus} hat sich das Deutsche Rote Kreuz zum Ziel gesetzt, sein **Profil** zu schärfen und die **Steuerung** des Gesamtverbandes zu verbessern.

Die **Weltkernaufgaben** - Verbreitungsarbeit, Katastrophenschutz, Katastrophenhilfe und örtliche Gesundheits- und Sozialarbeit in ihrer ehrenamtlichen Ausprägung – müssen deutschlandweit flächendeckend sichergestellt werden.

Die vom Präsidialrat des Bundesverbandes zu beschließenden DRK-**Hauptaufgabenfelder** werden über ganz Deutschland hinweg koordiniert, um flächendeckend in einheitlicher Qualität angeboten zu werden. Dabei ist ein Wesensmerkmal eines DRK-Profiles, stets den Einsatz von Ehrenamtlichen in den Hauptaufgaben selbst oder in passenden ergänzenden Leistungen sicherzustellen. Zudem ist stets für eine gesicherte und transparente Wirtschaftsführung und für einheitliche Standards in der Durchführung Sorge zu tragen.

Die hierfür notwendige **Steuerung** des Verbandes erfordert dabei zwei Dimensionen: Die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden und die Führung des eigenen Verbandes. Darüber hinaus wird das Territorialitätsprinzip neu geregelt.

Für die vier Verbandsstufen wurden jeweils klare Aufgaben und Zuständigkeiten definiert. Den starken ebenenübergreifenden Entscheidungsorganen des Ehrenamtes (Präsidialrat, Landesausschuss) wurde eine handlungsfähige Umsetzungsstruktur auf hauptamtlicher Basis, die Verbandsgeschäftsführungen, zur Seite gestellt.

Innerhalb der Verbände wird die internationale Vorgabe zur Trennung von Aufsicht und Exekutive durch das hauptamtliche Vorstandsmodell als Lösung angeboten und für den Bundesverband implementiert. Das Präsidium ist für die politischen und verbandlichen Grundsatzentscheidungen und Ziele sowie für die Kontrolle zuständig. Der Vorstand verantwortet das operative Geschäft.

Für die Untergliederungen besteht, auf deren ausdrücklichen Wunsch, Wahlfreiheit. Wichtig ist dabei jedoch, dass die Geschäftsführerinnen/Geschäftsführer mindestens eine Kompetenz nach §-30 BGB erhalten.

Im Regelungsbereich der Eigenorganisation der Gliederungen wird ein Höchstmaß an Freiheit in der Gestaltung der Landes- und Kreissatzungen belassen.

Ein hohes Maß an Verbindlichkeit besteht dann wiederum im Bereich der Gemeinnützigkeit, Wirtschaftsführung, Ordnungsmaßnahmen und den Regelungen zum Schiedsgericht. Dabei wurde das Prinzip „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	1
1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen	3
§ 1 Name, Rechtsform, Mitgliedschaft	3
§ 2 Selbstverständnis	4
§ 3 Aufgaben	5
§ 4 Ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit	7
2. Abschnitt: Verbandliche Ordnung.....	9
§ 5 Zusammenarbeit im Deutschen Roten Kreuz	9
§ 6 Zuständigkeit des Ortsvereins	10
§ 7 Zuständigkeit des Bundesverbandes.....	12
3. Abschnitt: Mitgliedschaft.....	13
§ 8 Mitglieder	13
§ 9 Ehrenmitglieder.....	13
§ 10 Erwerb der Mitgliedschaft	13
§ 11 Allgemeine Rechte und Pflichten der Mitglieder	14
§ 12 Ende der Mitgliedschaft	14
4. Abschnitt: Organisation	15
§ 13 Organe des Ortsverein Winnenden	15
§ 14 Stellung und Zusammensetzung der Mitgliederversammlung	15
§ 15 Aufgaben der Mitgliederversammlung	16
§ 16 Durchführung der Mitgliederversammlung.....	16
§ 16a virtuelle Durchführung von Mitgliederversammlung und Sitzungen sowie sonstige Teilnahme / Beschlussfassungen	17
§ 17 Ortsvereinsvorstand.....	19
§ 18 Vorstand im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches.....	20
§ 19 Aufgaben des Ortsvereinsvorstandes.....	20
§ 20 Aufgaben der/des Vorsitzenden	22
§ 21 Fach- und Sonderausschüsse	22
5. Abschnitt: Rotkreuzgemeinschaften	23
§ 22 Rotkreuzgemeinschaften	23
§ 23 Bereitschaften.....	24
§ 24 Sozialarbeit.....	24
§ 25 Jugendrotkreuz (JRK).....	24

§ 26 Arbeitskreise	24
6. Abschnitt: Verwaltung, Wirtschaftsführung, Gemeinnützigkeit	24
§ 27 Die Ortsvereinsgeschäftsstelle	24
§ 28 Wirtschaftsführung.....	25
§ 29 Vermögenskontrolle und Inventur.....	25
§ 30 Gemeinnützigkeit	25
7. Abschnitt: Ordnungs- und Eilmaßnahmen, Rechtsstreitigkeiten.....	26
§ 31 Ordnungsmaßnahmen	27
§ 32 Eilmaßnahmen bei Gefahr im Verzuge.....	29
§ 33 Schiedsgericht	29
8. Abschnitt: Schlussbestimmungen.....	30
§ 34 Gebietsänderungen	30
§ 35 Auflösung.....	30
§ 36 Teilunwirksamkeit	30
§ 37 Inkrafttreten	31

Präambel

- (1) Das **Deutsche Rote Kreuz e. V.** ist die Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Es arbeitet nach den Grundsätzen der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Ideelle Grundlage des Deutschen Roten Kreuzes ist die Ehrenamtlichkeit.

Es ist gemeinsam mit dem **Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)**, der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften sowie den anderen anerkannten Nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften ein Bestandteil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

- (2) Mission der **Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung** ist es, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu verhindern; Leben und Gesundheit zu schützen und der Menschenwürde Achtung zu verschaffen, vor allem in Zeiten bewaffneter Konflikte und sonstiger Notlagen; Krankheiten vorzubeugen und zur Förderung der Gesundheit und der sozialen Wohlfahrt zu wirken; die freiwillige Hilfe und ständige Einsatzbereitschaft der Mitglieder der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu stärken sowie ein universales Solidaritätsbewusstsein mit allen, die ihres Schutzes und ihrer Hilfe bedürfen, zu wecken und zu festigen.
- (3) Das **IKRK** wahrt und verbreitet die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung; es erkennt neu- oder wieder gegründete Nationale Gesellschaften an und gibt deren Anerkennung bekannt. Es setzt sich für die strikte Einhaltung des in bewaffneten Konflikten anwendbaren humanitären Völkerrechts ein. Es sorgt für das Verständnis und die Verbreitung des in bewaffneten Konflikten anwendbaren humanitären Völkerrechts und bereitet dessen Weiterentwicklung vor. Es stellt die Tätigkeit des von den Genfer Abkommen von 1949 und ihren Zusatzprotokollen vorgesehenen Zentralen Suchdienstes sicher. Es unterhält enge Beziehungen mit den Nationalen Gesellschaften und der Internationalen Föderation, mit der es in Bereichen gemeinsamen Interesses einvernehmlich zusammenarbeitet.
- (4) Die **Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften** fördert die humanitäre Tätigkeit der Nationalen Gesellschaften mit dem Ziel, menschliches Leid zu verhüten und zu lindern und auf diese Weise zur Erhaltung und Stärkung des Friedens in der Welt beizutragen. Die Internationale Föderation agiert insbesondere als ständiges Verbindungs-, Koordinations- und Planungsorgan zwischen den Nationalen Gesellschaften und gewährt ihnen Unterstützung, wenn sie eine solche anfordern; sie unterstützt das IKRK bei der Förderung und Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts und arbeitet mit ihm bei der Verbreitung dieses Rechts und der Grundsätze der Bewegung bei den Nationalen Gesellschaften zusammen. Sie übernimmt außerdem die offizielle Vertretung der Mitgliedsgesellschaften auf internationaler Ebene, insbesondere in allen Fragen, die mit den von ihrer Generalversammlung

verabschiedeten Beschlüssen und Empfehlungen zusammenhängen, schützt ihre Integrität und wahrt ihre Interessen. Die Internationale Föderation handelt in den einzelnen Ländern jeweils über die Nationale Gesellschaft oder im Einvernehmen mit ihr unter Beachtung der Rechtsordnung des betreffenden Landes.

- (5) Die **Nationalen Gesellschaften** bilden die Basis und sind eine treibende Kraft der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Sie erfüllen ihre humanitären Aufgaben im Einklang mit ihrer jeweiligen Satzung und den Gesetzen ihres Landes sowie den Statuten der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, um deren Mission getreu ihren Grundsätzen zu verwirklichen und bilden den Rahmen für die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Tätigkeiten ihrer freiwilligen Mitglieder und Mitarbeiter.

Das Deutsche Rote Kreuz nimmt insbesondere die Aufgaben wahr, die sich aus den Genfer Abkommen von 1949 und ihren Zusatzprotokollen ergeben, sowie diejenigen, die ihm durch Bundes- oder Landesgesetz im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben zugewiesen sind. Es trägt, im Zusammenwirken mit den Behörden, zur Verhütung von Krankheit, Verbesserung der öffentlichen Gesundheit und zur Linderung menschlichen Leidens bei, auch durch Entwicklung eigener Programme im Bereich der Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Es organisiert Hilfsmaßnahmen für die Opfer von bewaffneten Konflikten, Naturkatastrophen und anderen Notlagen und verbreitet das humanitäre Völkerrecht.

Das Deutsche Rote Kreuz wirkt mit der Bundesregierung zusammen, um den Schutz der von den Genfer Abkommen von 1949 und ihren Zusatzprotokollen anerkannten Schutzzeichen zu gewährleisten.

- (6) Das Deutsche Rote Kreuz ist föderal gegliedert in Bundesverband, Landes-, Kreisverbände und Ortsvereine sowie den Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e. V. mit seinen Gliederungen. Die Gliederungen arbeiten sämtlich auf der Basis von einheitlichen, systematisch aufeinander aufbauenden Satzungen, die die Rechte und Pflichten im Rahmen der Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz regeln, zusammen.
- (7) Das Deutsche Rote Kreuz bekennt sich zu einer transparenten Finanz- und Wirtschaftsführung.

Vorbemerkung

Vom Präsidium und Präsidialrat des Deutschen Roten Kreuzes e. V. sowie vom Präsidium und Landesausschuss des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. für verbindlich erklärte Vorschriften sind grau unterlegt.

~~Soweit im nachstehenden Satzungstext die männliche Sprachform gewählt ist, gilt die weibliche Sprachform entsprechend und umgekehrt.~~

1. Abschnitt:**Allgemeine Bestimmungen****§ 1 Name, Rechtsform, Mitgliedschaft**

- (1) Der Ortsverein führt als Mitgliedsverband des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Rems-Murr e.V. den Namen "Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Winnenden"~~"~~ (~~nachfolgend Ortsverein Winnenden genannt~~). Er hat seinen Sitz in Winnenden und ist ein nicht rechtsfähiger Verein. Zur Gründung ist die Zustimmung des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Rems-Murr e.V.~~2~~ erforderlich. Zur Gründung des Ortsvereins als e.-V. ist die Zustimmung des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Rems-Murr e.-V. und die Zustimmung des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg e.-V. erforderlich, §-12 Abs. 2 der Satzung des Kreisverbandes. Die Satzungen des Bundes-, des Landes- und des Kreisverbandes sind für den Ortsverein und seine Gliederungen (Gemeinschaften, Organisationen, privatrechtliche Gesellschaften und Einrichtungen) sowie für deren Mitglieder verbindlich. Die Bestimmungen der übergeordneten Verbände gehen denen des nachgeordneten Verbandes vor.
- (2) Sein Kennzeichen ist das völkerrechtlich anerkannte rote Kreuz auf weißem Grund. ~~Seine Anwendung erfolgt entsprechend den Ausführungsbestimmungen des Internationalen Roten Kreuzes zur Verwendung des Wahrzeichens des Roten Kreuzes. Das Recht zur Führung wird durch den Bundesverband vermittelt.~~
- (3) Seine Tätigkeit erstreckt sich auf das Gebiet der Stadt Winnenden und der Gemeinde Berglen mit jeweils allen Ortsteilen bzw. Wohnplätzen.
- (4) Der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden verwirklicht eigenverantwortlich einheitliche Regelungen nach §-16 Abs. 3 in Verbindung mit §§-5 Abs. 1, ~~und~~ 13 Abs. ~~3 und 19 Abs.~~ 3 der Bundessatzung, nach §-16 Abs. 2 Ziff. 1 in Verbindung mit §-20 Abs. 2 Unterabs. ~~3, §-20 Abs. 3 und §-3~~ ~~sowie §23~~ der Satzung des Landesverbandes ~~und nach §-sowie §24~~ Abs. 9 der Satzung des Kreisverbandes.
- (5) Mitglieder des Ortsvereins ~~Winnenden~~ sind

- ~~natürliche und juristische Personen (§-8 Abs. 1 Nr. 1 und 2)~~
- ~~sonstige Vereinigungen (§-8 Abs. 1 Nr. 2)~~
- ~~Ehrenmitglieder (§-9)~~

- (6) Der Ortsverein Winnenden vermittelt seinen Mitgliedern die Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz.

§ 2 Selbstverständnis

- (1) Das Deutsche Rote Kreuz ist die Gesamtheit aller Mitglieder, Verbände, Vereinigungen, privatrechtlichen Gesellschaften und Einrichtungen des Roten Kreuzes in der Bundesrepublik Deutschland. Die Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz steht ohne Unterschied der Nationalität, der ethnischen Zugehörigkeit, des Geschlechts, der Religion und der politischen Überzeugung allen offen, die gewillt sind, bei der Erfüllung der Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes mitzuwirken.

- (2) Der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden bekennt sich zu den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung:

- ~~Menschlichkeit~~
- ~~Unparteilichkeit~~
- ~~Neutralität~~
- ~~Unabhängigkeit~~
- ~~Freiwilligkeit~~
- ~~Einheit~~
- ~~Universalität.~~

Diese Grundsätze sind für ~~den Ortsverein und seine Gliederungen (Gemeinschaften, Organisationen, private rechtliche alle Vereinigungen, privatrechtlichen~~ Gesellschaften und Einrichtungen} des Ortsvereins Winnenden sowie für deren Mitglieder verbindlich.

Das Deutsche Rote Kreuz ist gemeinsam mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften sowie den anderen anerkannten Nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften ein Bestandteil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

~~Der Deutsches Rotes Kreuz~~ Das Deutsche Rote Kreuz e. V. (nachfolgend Bundesverband genannt) nimmt als freiwillige Hilfs-gesellschaft für die deutschen Behörden im humanitären Bereich die Aufgaben wahr, die sich aus den Genfer Abkommen von 1949, ihren Zusatzprotokollen und dem DRK-Gesetz ergeben. Zu diesen Aufgaben gehören insbesondere:

- die Verbreitung von Kenntnissen über das humanitäre Völkerrecht sowie die Grundsätze und Ideale der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

- die Mitwirkung im Sanitätsdienst der Bundeswehr einschließlich des Einsatzes von Lazarettschiffen,
- die Wahrnehmung der Aufgaben eines amtlichen Auskunftsbüros,
- die Vermittlung von Familienschriftwechseln.

- (3) Der Ortsverein Winnenden ist Mitgliedsverband des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Rems-Murr e.V. (nachfolgend Kreisverband Rems-Murr genannt). Der Ortsverein Winnenden ist die Gesamtheit seiner Gliederungen (~~Gemeinschaften,~~ Organisationen, privatrechtliche Gesellschaften und Einrichtungen) sowie deren Mitglieder auf dem Gebiet des Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Winnenden.
- (4) Als Mitglied des ~~Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband~~Kreisverbands Rems-Murr ~~e.V.~~ nimmt der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden die Aufgaben wahr, die sich aus den Genfer Abkommen von 1949 ~~und~~ ihren Zusatzprotokollen und den Beschlüssen der Internationalen Konferenz des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds ergeben. Er achtet auf deren Durchführung im Gebiet des Ortsvereins Winnenden und vertritt in Wort, Schrift und Tat die Ideen der Nächstenliebe, der Völkerverständigung und des Friedens.

- ~~(5) Der Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Winnenden ist über den Kreisverband Rems-Murr e. V. ein anerkannter Verband der Freien Wohlfahrtspflege. Er nimmt die Interessen derjenigen wahr, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligung, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie auf die Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen hinzuwirken.~~

~~(6)~~(5) Das Jugendrotkreuz ist der anerkannte und eigenverantwortliche Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Durch seine Erziehungs- und Bildungsarbeit führt das Jugendrotkreuz junge Menschen an das Ideengut des Roten Kreuzes heran und trägt zur Verwirklichung seiner Aufgaben bei. Das Jugendrotkreuz des Ortsvereins vertritt die Interessen der jungen Menschen des Deutschen Roten Kreuzes im Ortsverein.

§ 3 Aufgaben

- ~~((1) Der Ortsverein stellt sich aufgrund seines Selbstverständnisses (§ 2) und seiner Möglichkeiten (§ 29) insbesondere folgende Aufgaben:⁴~~

~~— Verbreitung der Kenntnis des humanitären Völkerrechts sowie der Grundsätze und Ideale der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung;~~

- ~~(1) — Der Ortsverein Winnenden ist ein anerkannter Verband der Freien Wohlfahrtspflege. Sein Zweck ist die Wahrnehmung der Interessen derjenigen,~~

⁴ — Erweiterungen/Konkretisierungen sind möglich, soweit diese nicht dem Sinn der Satzungsregelung widersprechen. Insofern besteht insbesondere für § 3 die Möglichkeit eine Formulierung zu wählen, die vom Finanzamt nicht beanstandet wird.

die der Hilfe und Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligung, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie das Hinwirken auf die Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen.

(2) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch folgende Aufgaben:

- Hilfe für die Opfer von bewaffneten Konflikten, Naturkatastrophen und anderen Notsituationen;
- ~~Verhütung~~ Verhütung und Linderung menschlicher Leiden, die sich aus ~~Krankheit~~ Krankheit, Verletzung, Behinderung oder Benachteiligung ergeben;
- ~~Förderung~~ Förderung der Gesundheit, der Wohlfahrt und der ~~Jugend~~ Bildung;
- ~~Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.~~
- Förderung der Entwicklung nationaler steuerbegünstigter Rotkreuz- und ~~Rothalbmondgesellschaften.~~ Rothalbmond-Gesellschaften im Rahmen der Satzungen und Statuten der Rotkreuz und Rothalbmondbewegung.
- Förderung der Tätigkeit und Zusammenarbeit seiner Gliederungen.
- Durchführung der Blutspendetermine und Betreuung der Blutspendenden.
- Suchdienst und Familienzusammenführung.
- Förderung der Rettung aus Lebensgefahr einschließlich der dazugehörigen Aktivitäten.
- Erste-Hilfe-Kurse
- Bewegungs- und Gedächtnisprogramme
- Pflege der Zusammenarbeit und Gemeinschaft seiner Mitglieder.

Die

(2) Der Ortsverein Winnenden erfüllt dieser Aufgaben durch den Ortsverein Winnenden erfolgt aufgrund seines Selbstverständnisses (§ 2) und seiner Möglichkeiten (§ 28).

(3) Der Ortsverein Winnenden fördert die Tätigkeit und Zusammenarbeit seiner Gliederungen und Mitglieder. Ihm obliegt die Vertretung auf der örtlichen Ebene gegenüber Behörden, Verbänden und Einrichtungen.

(34) Der Ortsverein Winnenden wirbt für seine Aufgaben in der Bevölkerung. Er kann die vom Landesverband angesetzten Haus- und Straßensammlungen durchführen; sonstige örtliche Sammlungen müssen vor ~~deren~~ Durchführung dem Kreisverband Rems-Murr mit einer Zwei-Wochen-Frist angezeigt werden.

4

(5) Der Ortsverein Winnenden wählt die Delegierten zur Kreisversammlung (§-19 Abs. 4 der Satzung des Kreisverbandes).

(56) Der Ortsverein Winnenden kann weitere ihm vom Kreisverband Rems-Murr in gegenseitigem Einvernehmen übertragene Aufgaben durchführen.

§ 4 Ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit

- (1) Die Aufgaben des Ortsvereins Winnenden werden unter Wahrung der Gleichachtung von Mann und Frau sowie ihrer Gleichberechtigung bei der Wahrnehmung von Ämtern von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern und ~~Mitarbeitern~~ Mitarbeitenden erfüllt. Nach dem Selbstverständnis des Deutschen Roten Kreuzes kommt der ehrenamtlichen Tätigkeit besondere Bedeutung zu: sie ist auf allen Ebenen zu fördern. Ehrenamtliche und hauptamtliche Tätigkeit ergänzen sich und dienen im Einklang mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes der Verwirklichung des einheitlichen Auftrages – der Hilfe nach dem Maß der Not. Der Ortsverein Winnenden sorgt im Einvernehmen mit dem Kreisverband Rems-Murr für die Aus-, Weiter- und Fortbildung seiner ~~Mitarbeiter~~ Mitarbeitenden und Mitglieder.
- (2) Die ehrenamtliche Arbeit wird in Satzungsorganen, Gremien, Gemeinschaften, in Arbeitskreisen und in anderen Formen geleistet, um möglichst vielen Menschen die Mitarbeit im Deutschen Roten Kreuz zu ermöglichen. *Auf Beschluss des Ortsvereinsvorstand kann eine angemessene Tätigkeitsvergütung im Rahmen des §3 Nr. 26 Einkommenssteuergesetz (Übungsleitervergütung) und §3 Nr. 26a Einkommenssteuergesetz (Ehrenamtsfreibetrag) gewährt werden.
~~Auf Beschluss des Ortsvereinsvorstand kann eine angemessene Tätigkeitsvergütung im Rahmen des § 3 Nr. 26 Einkommenssteuergesetz (Übungsleitervergütung) und § 3 Nr. 26a Einkommenssteuergesetz (Ehrenamtsfreibetrag) gewährt werden.~~
- (3) Als Gemeinschaften gelten:
- ~~die~~ die Bereitschaften
 - ~~das~~ das Jugendrotkreuz
 - ~~die~~ die Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Sie gestalten ihre Arbeit nach eigenen Ordnungen.

Diese Ordnungen, Ausbildungsordnungen und Richtlinien regeln verbindlich Aufbau, Gliederung, Führung, Leitung der Rotkreuzgemeinschaften sowie Eintritt und Austritt, Tauglichkeit, Ausbildung und Dienstkleidung ihrer Angehörigen.

- (4) Alle Angehörigen des Ortsvereins Winnenden und der Rotkreuzgemeinschaften sind verpflichtet, über persönliche Verhältnisse von Personen, denen sie Hilfe leisten, Stillschweigen zu bewahren. Sie sind gehalten, dem Ansehen und den Interessen des Roten Kreuzes durch ehrenhaftes Verhalten gerecht zu werden.

~~* Es besteht die Möglichkeit, in die Satzung zusätzlich aufzunehmen, dass die Mitglieder auf Beschluss eines Organs des Ortsvereins eine Tätigkeitsvergütung in angemessenem Umfang erhalten können.~~

- (5) Hauptamtliche ~~Mitarbeiter~~Mitarbeitende des Deutschen Roten Kreuzes dürfen nicht dem Präsidium/Vorstand ihrer oder der übergeordneten Verbandsstufe angehören.² Die Geschäftsführerin oder/der Geschäftsführer nimmt abweichend von Satz 1 mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung teil.

Die Vorstandsmitglieder des ~~Deutschen Roten Kreuzes~~ Ortsverein Winnenden dürfen nicht gleichzeitig persönlich Gesellschafterin/Gesellschafter, Vorstandsmitglied oder Geschäftsführerin/—Geschäftsführer eines Unternehmens, einer privatrechtlichen Gesellschaft oder einer Einrichtung sein, an denen der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden beteiligt ist.

Ausnahmen von Satz 1 und 2 bedürfen der vorherigen Zustimmung des übergeordneten Präsidiums. Hierbei sind insbesondere die Fragen der Interessenkollision und Transparenz zu beachten. Eine Ausnahme von Satz 1 ist nicht möglich hinsichtlich der Ämter des Vorsitzenden und ~~seines Stellvertreters~~/seiner StellvertreterStellvertretung.

- (6) An Beschlüssen der Organe des ~~Deutschen Roten Kreuzes~~ Ortsverein Winnenden darf nicht mitwirken, wer hierdurch in eine Interessenkollision gerät. Eine Interessenkollision ist gegeben, wenn der Beschluss einen Einzelnen oder den Mitgliedsverband, dem sie/er angehört, allein und unmittelbar betrifft.

² ~~Soweit dies den bisherigen Gegebenheiten entspricht, kann ein hauptamtlicher Geschäftsführer des Ortsvereins auch weiterhin seinem Vorstand als Mitglied, aber ohne Stimmrecht angehören. Hierbei ist die Trennung von Aufsicht und Exekutive analog des Modells des gemischten Vorstandes sicherzustellen.~~

2. Abschnitt:

Verbandliche Ordnung

§ 5 Zusammenarbeit im Deutschen Roten Kreuz

- (1) Der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden arbeitet mit allen Verbänden des Deutschen Roten Kreuzes und deren Mitgliedern eng und vertrauensvoll zusammen. Sie unterrichten sich jeweils rechtzeitig und angemessen über wichtige Angelegenheiten.

Jeder Verband respektiert die Rechte des anderen und leistet dem anderen die notwendige Hilfe.

- (2) Die Wahrnehmung der geltenden Weltkernaufgaben (derzeit: Verbreitungsarbeit, Katastrophenschutz, Katastrophenhilfe und örtliche Gesundheits- und Sozialarbeit in ihrer ehrenamtlichen Ausprägung) muss von allen Gliederungen des Deutschen Roten Kreuzes sichergestellt werden. Die Schwesternschaften wirken an der Wahrnehmung der Weltkernaufgaben mit.
- (3) Die Kreisverbände haben unter Einbeziehung ihrer Ortsvereine in ihrem Gebiet für die umfassende Wahrnehmung zumindest der Weltkernaufgaben zu sorgen. Eine Übertragung von Aufgaben auf die Ortsvereine, privatrechtliche Gesellschaften oder Einrichtungen, deren Träger ganz oder teilweise das Rote Kreuz ist, ist möglich. Die Verantwortung der Kreisverbände, die Aufsicht auszuüben, bleibt unberührt. Diese Bestimmungen gelten für die Schwesternschaften des Deutschen Roten Kreuzes entsprechend und werden in ihren Satzungen ausschließlich geregelt.
- (4) Gemäß Absatz 1 sind dem übergeordneten Verband insbesondere unaufgefordert und unverzüglich zu melden:

- ~~drohende~~ drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung,
- Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens,
- erfolgte Eröffnung eines Insolvenzverfahrens,
- schädigendes Verhalten von Vorstands- oder Präsidiumsmitgliedern, ~~Geschäftsführerinnen~~/Geschäftsführern oder leitenden ~~Mitarbeitern~~Mitarbeitenden,
- Einleitung eines amtlichen Ermittlungsverfahrens gegen diesen Personenkreis, sofern dieses mit der Rotkreuz-Tätigkeit des Betroffenen zusammenhängt oder geeignet sein könnte, das Ansehen des Roten Kreuzes zu beeinträchtigen,
- Berichte in der Öffentlichkeit über die vorgenannten Vorgänge, ohne Rücksicht darauf, ob sie wahr oder unwahr, verschuldet oder nicht verschuldet sind.

In diesen Fällen hat der Kreisverband Rems-Murr das Recht, sich über alle Angelegenheiten des Mitgliedsverbandes zu unterrichten. Er hat das Recht, die Geschäftsräume des Mitgliedsverbandes und seine Einrichtungen zu

besichtigen, die Geschäfts-, Buch- und Kassenführung des Mitgliedsverbandes zu überprüfen, Akten und Geschäftsunterlagen des Mitgliedsverbandes einzusehen und gegebenenfalls sicherzustellen, Abschriften oder Kopien zu fertigen, ehren- und hauptamtliche ~~Mitarbeiter~~Mitarbeitende des Mitgliedsverbandes zu befragen sowie an Sitzungen der Organe, Ausschüsse und sonstigen Arbeitsgremien des Mitgliedsverbandes teilzunehmen oder die vorgenannten Rechte durch Dritte wahrnehmen zu lassen.

Die Kosten können dem Mitgliedsverband auferlegt werden, wenn sie durch pflichtwidriges Verhalten von Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen/ Geschäftsführern oder leitenden ~~Mitarbeitern~~Mitarbeitende des Mitgliedsverbandes veranlasst wurden.

(5) Darüber hinaus hat der Ortsverein Winnenden gegenüber dem Bundesverband (Generalsekretariat) unaufgefordert und unverzüglich alle erforderlichen Meldungen in Zusammenhang mit §7 Abs. 2 Nr. 7 vorzunehmen

~~(5)~~(6) Die Meldungen gemäß Absatz 4 und 5 sind durch das jeweilige Exekutivorgan des Mitgliedsverbandes vorzunehmen. Sofern Meldungen im Sinne des Absatzes 4 Spiegelstriche 4 bis 6 sowie Absatz 5 das Verhalten von Mitgliedern von Exekutivorganen betreffen, hat die Unterrichtung des Kreisverbands auch durch das jeweilige Aufsichtsorgan zu erfolgen.

Der Kreisverband Rems-Murr hat schwerwiegende oder folgenschwere Fälle unverzüglich seinem Landesverband und dem Bundesverband anzuzeigen.

§ 6 Zuständigkeit des Ortsvereins

- (1) Der Ortsverein Winnenden erfüllt seine Aufgaben gemeinsam mit seinen ~~Gliederungen~~Gliederungen. Er führt die satzungsmäßigen Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes im Rahmen dieser Satzung in eigener Verantwortung durch.
- (2) Der Ortsverein Winnenden ist befugt, Partnerschaften mit regionalen und lokalen Gliederungen anderer Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften oder anderen ausländischen Organisationen/Einrichtungen einzugehen, wobei die Interessen des Deutschen Roten Kreuzes oder der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung nicht beeinträchtigt werden dürfen. Die Bestimmungen über die ausschließliche Zuständigkeit des Bundesverbandes sind zu beachten. Die Partnerschaften des Ortsvereins Winnendens bedürfen der vorherigen Zustimmung des Kreis-, Landes- und Bundesverbandes.
- (3) Der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden darf im Gebiet eines anderen Ortsvereins nur nach den Bestimmungen der Satzung des Landesverbandes, des Kreisverbandes und dieser Satzung tätig werden.
- (4) Der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden kann in dem Gebiet eines anderen Ortsvereins des Kreisverbandes mit dessen vorheriger Zustimmung

und der vorherigen Zustimmung des Kreisverbandes tätig werden. Näheres regelt ein Vertrag.

§ 7 Zuständigkeit des Bundesverbandes

- (1) Dem Bundesverband obliegt es, die Tätigkeit und die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsverbände durch zentrale Maßnahmen und einheitliche Regelungen zu fördern. Er sorgt für die Einhaltung der Grundsätze und die notwendige Einheitlichkeit im Deutschen Roten Kreuz und setzt verbandspolitische Ziele. Er stellt sicher, dass die Mitgliedsverbände und ihre Mitglieder die Pflichten erfüllen, die einer nationalen Rotkreuzgesellschaft durch die Genfer Abkommen von 1949 und ihren Zusatzprotokollen sowie durch die Beschlüsse der Organe der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung auferlegt sind. Er ist der alleinige Rechtsträger von Namen und Kennzeichen des Deutschen Roten Kreuzes.
- (2) Für folgende Aufgaben ist ausschließlich der Bundesverband zuständig:
 1. für die Vertretung gegenüber den Organisationen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung im Sinne von §-2 Abs. 2 Satz 3;
 2. für die Vertretung gegenüber den Organen der Bundesrepublik Deutschland und den zentralen Behörden der Bundesverwaltung;
 3. für die Vertretung gegenüber bundesweit tätigen Verbänden auf Bundesebene sowie gegenüber ausländischen und internationalen Organisationen mit nationalem Bezug;
 4. für die internationale Zusammenarbeit, einschließlich der internationalen Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit;
 5. für die Regelung der Verwendung des Rotkreuz-Zeichens und die Gestattung seiner Verwendung;
 6. für die auf Bundesebene zu treffenden Vereinbarungen und Regelungen über die Aufstellung, die Ausbildung, die Ausstattung und den Einsatz von Einheiten sowie die Bereitstellung von Einrichtungen zum Schutz der Zivilbevölkerung.
 7. für die Führung, die Ausgestaltung und die Nutzung eines zentralen Registers über ausgeschiedene Mitglieder (natürliche Personen) einer Gliederung oder ausgeschiedene Beschäftigte aufgrund schädigenden Verhaltens, sofern dieses mit der Rotkreuz-Tätigkeit des Betroffenen zusammenhängt oder geeignet sein könnte, das Ansehen des Roten Kreuzes zu beeinträchtigen. Dies erfolgt unter Beachtung der datenschutzrechtlichen und arbeitsrechtlichen Bestimmungen
- (3) Im Falle einer Katastrophe kann der Bundesverband die Koordinierung der Hilfsmaßnahmen übernehmen und mit eigenen Mitteln tätig werden, wenn das Präsidium oder, bei Gefahr im Verzuge, die Präsidentin/der Präsident das im Interesse der Opfer für zweckmäßig hält.
- (4) Im Bereich seiner ausschließlichen Zuständigkeit kann der Bundesverband einen Mitgliedsverband mit dessen Einvernehmen im Einzelfall damit

beauftragen, Aufgaben wahrzunehmen oder Maßnahmen zur Erfüllung solcher Aufgaben durchzuführen. Er ist in diesen Fällen weisungs- und aufsichtsberechtigt, wobei sich die Aufsicht auf die Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit der Ausführung erstreckt. Dies gilt insbesondere auch für Partnerschaften zwischen Verbänden des Deutschen Roten Kreuzes mit regionalen und lokalen Gliederungen anderer Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaften.

3. Abschnitt:

Mitgliedschaft

§ 8 Mitglieder

- (1) Mitglieder des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden sind:
1. natürliche Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres.
 2. juristische Personen und sonstige Vereinigungen, die bereit sind, die Aufgaben des Roten Kreuzes zu fördern (korporative Mitglieder).
 3. Ehrenmitglieder.
- (2) Mitglieder, die das Deutsche Rote Kreuz durch regelmäßige Beiträge unterstützen, sind Fördermitglieder. Natürliche Personen, die die Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes durch tätige Mitarbeit erfüllen, sind aktive Mitglieder.

§ 9 ~~Ehrenvorsitzende~~/Ehrenmitglieder

- ~~(1) Ortsvereinsvorsitzende, die sich um das Rote Kreuz besonders verdient gemacht haben, können auf Vorschlag des Ortsvereinsvorstandes von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden des Ortsvereins ernannt werden.~~
- Personen, die sich um das Rote Kreuz besonders verdient gemacht haben, können vom Ortsvereinsvorstand zu Ehrenmitgliedern des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden ernannt werden.

§ 10 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Der Beitritt zum Ortsverein Winnenden erfolgt durch schriftlichen Antrag gegenüber dem Ortsverein Winnenden und Annahme des Antrags durch den Kreisverband. ~~Erfolgt~~ Reims-Murr. ~~Erfolgt~~ der Beitritt gegenüber einer Rotkreuzgemeinschaft, so entscheidet bei aktiven Mitgliedern der Kreisverband Reims-Murr im Einvernehmen mit der Leiterin/dem Leiter der Rotkreuzgemeinschaft über die Annahme.

- (2) Mit der Mitgliedschaft im Ortsverein Winnenden wird die Mitgliedschaft im ~~Kreisverband~~Kreisverband Rems-Murr erworben. Mitglieder eines anderen Rotkreuzverbandes können mit ihrer und der Zustimmung des aufnehmenden Kreisverbandes durch Überweisung Mitglied werden.
- (3) Vereint sich der Ortsverein Winnenden oder ein Teil des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden mit einem anderen Ortsverein, so werden die dadurch betroffenen ~~Mitglieder~~ Mitglieder des neuen Ortsvereins.

§ 11 Allgemeine Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Alle Mitglieder des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden sind verpflichtet, die in §2 genannten Grundsätze des Roten Kreuzes zu beachten.
- (2) Natürliche Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, besitzen die Mitwirkungsrechte nach §§14 - 16.
- (3) Die Mitglieder zahlen den von der Kreisversammlung festgesetzten Vereinsbeitrag. Das Präsidium des Kreisverbandes kann im Einzelfall von der Zahlung befreien. Aktive Mitglieder sind beitragsfrei.
- (4) Für die Angehörigen der Rotkreuzgemeinschaften gelten die gemeinsamen allgemeinen Regeln für die ehrenamtliche Tätigkeit im Deutschen Roten Kreuz.
- (5) Der Kreisverband Rems-Murr versichert die aktiven Mitglieder für die Zeit der Rotkreuztätigkeit gegen Unfall und Haftpflicht.

§ 12 Ende der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch
 - Austritt oder Tod der natürlichen Person.
 - Auflösung des korporativen Mitglieds.
 - Kündigung der Mitgliedschaft.
 - Überweisung an einen anderen Rotkreuzverband.
 - Ausschluss.
- (2) Die Mitglieder gemäß §-8 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 können ihre Mitgliedschaft im Kreisverband/Ortsverein auf den Schluss eines Kalenderjahres mit einer Frist von 12 Monaten³ kündigen. Diese Frist gilt nicht für die Mitgliedschaft einer natürlichen Person.
- (3) Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn
 - a) ein Mitglied das Ansehen oder die Interessen des Roten Kreuzes schädigt,

³—Die Kündigungsfrist darf — ausgehend vom Zeitpunkt der Kündigungserklärung — nicht mehr als zwei Jahre betragen (vgl. § 39 Abs. 2 BGB).

- b) trotz wiederholter Mahnungen oder Maßnahmen nach §34 seinen Pflichten nicht nachkommt oder
- c) ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt und ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt ist, das Insolvenzverfahren eröffnet ist oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse rechtskräftig abgelehnt ist. Der Ausschlussgrund gem. c) gilt nicht für die Mitgliedschaft einer natürlichen Person.

Über den Ausschluss entscheidet das Präsidium des Kreisverbandes. Es kann zur Vermeidung des Ausschlusses einstweilige Regelungen gegenüber dem Mitglied treffen. Gegen die einstweilige Regelung sowie den Ausschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung des Beschlusses das Schiedsgericht angerufen werden. Der Beschluss muss eine Rechtsbehelfsbelehrung enthalten.

- (4) Fördermitglieder, die in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren trotz Mahnung ihrer Beitragspflicht nicht nachgekommen sind, gelten mit Ablauf des zweiten Jahres als ausgetreten.
- (5) Mit dem Ende der Mitgliedschaft einer natürlichen Person erlischt auch die Zugehörigkeit zu einer Rotkreuzgemeinschaft.

4. Abschnitt:

Organisation

§ 13 Organe des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden

- (1) Organe des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden sind:
 - ~~die~~ die Mitgliederversammlung (§§-14 - 16),
 - ~~der~~ der Ortsvereinsvorstand ⁴~~(§§-)~~(§§17 - 19).
- (2) Die Organe beschließen mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist. Es wird offen abgestimmt, wenn nicht ein Zehntel der anwesenden Stimmberechtigten schriftliche Abstimmung beantragt.
- (3) Über die Beschlüsse ist eine Ergebnisniederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden und einer/einem von ihm zu bestimmenden Schriftführerin/Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 14 Stellung und Zusammensetzung der Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Beschlussorgan des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden.

⁴~~Die Aufnahme weiterer Organe ist möglich.~~

- (2) Die Mitgliederversammlung besteht aus ~~den~~allen Mitgliedern ~~im Sinne von § 14 gem. § 8 Abs. 2 und den Vertretern der korporativen Mitglieder, denen ein Stimmrecht eingeräumt worden ist~~1.
- (3) Jedes Mitglied der Mitgliederversammlung hat eine Stimme; Stimmübertragung ist nicht zulässig.

§ 15 Aufgaben der Mitgliederversammlung

- (1) Der Mitgliederversammlung obliegen folgende Aufgaben:
1. sie wählt den Ortsvereinsvorstand und einen oder mehrere Abschlussprüfer/Abschlussprüferinnen;
 2. sie nimmt den Jahresbericht des Ortsvereinsvorstandes entgegen;
 3. sie beschließt über die Jahresrechnung;
 4. sie beschließt über die Entlastung des Ortsvereinsvorstandes;
 5. sie beschließt über die Vorlagen des Ortsvereinsvorstandes;
 6. sie beschließt vorbehaltlich der Genehmigung des Kreisverbandes (§ 24 Abs. 6 Buchst. a der Satzung des Kreisverbandes) über die Satzung und Satzungsänderungen, die Auflösung des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden und den Austritt aus dem Kreisverband Rems-Murr;
 7. sie beschließt vorbehaltlich der Zustimmung des Präsidiums des Kreisverbandes über die Änderung des Vereinsgebiets;
 8. sie wählt aus den Mitgliedern des Roten Kreuzes die Delegierten für die Kreisversammlung und ihre Stellvertreterinnen/Stellvertreter auf die Dauer von vier Jahren. Die Delegierten bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Eingeladen zur Kreisversammlung werden die Delegierten, die im Zeitraum der Versendung der Einladungen im Amt sind;_
 9. sie beschließt über die Abberufung von Mitgliedern des Ortsvereinsvorstandes.
- (2) Beschlüsse über Änderungen der Satzung und die Auflösung oder den Austritt aus dem Kreisverband Rems-Murr bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

§ 16 Durchführung der Mitgliederversammlung

- (1) ~~(1)~~—Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. ~~Der~~Die Vorsitzende/der Vorsitzende kann jederzeit weitere Mitgliederversammlungen

einberufen. Sie/Er muss dies tun, wenn ~~mindestens—fünfzig~~ stimmberechtigte 33% aller Mitglieder ~~der Mitgliederversammlung~~ oder ein Drittel der stimmberechtigten aktiven Mitglieder oder die Hälfte der Mitglieder des ~~Ortsvereinsvorstandes~~ Ortsvereinsvorstands die Einberufung unter Angabe von Gründen schriftlich beantragen.

- (2) Die Mitgliederversammlung wird von der/dem Vorsitzenden einberufen und geleitet. Die Einberufung erfolgt durch ~~eine Anzeige in der Winnender Zeitung, oder im Gemeindeblatt~~ Veröffentlichung auf der StadtHomepage des Ortsverein Winnenden und der Gemeinde Berglen, unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und Angabe der Tagesordnung.
- (3) Die Angehörigen der Mitgliederversammlung können Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung stellen. Diese müssen begründet werden und spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin beimbei der/dem Ortsvereinsvorsitzenden eingehen. Später eingehende Anträge werden von der Mitgliederversammlung behandelt, wenn sie dies mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschließt. Dies gilt nicht für Satzungsänderungen.
- (4) Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

§ 16a virtuelle Durchführung von Mitgliederversammlung und Sitzungen sowie sonstige Teilnahme / Beschlussfassungen

- (1)
 - a) Mitgliederversammlung und Sitzungen der Organe gem. §13 Abs. 1 oder sonstiger Gremien (z.B. Fachausschüsse, Sitzungen der Rotkreuzgemeinschaften) können auch im Wege der elektronischen Kommunikation (z.B. Videokonferenzen und/oder Telefonkonferenzen) durchgeführt werden. Die Entscheidung bei der Mitgliederversammlung trifft der Vorstand. Im Übrigen entscheiden die Vorsitzenden der Organe oder Gremien.
 - b) Des Weiteren können bei der Mitgliederversammlung mit Zustimmung des Vorstands sowie bei den Sitzungen der anderen Organe oder Gremien mit Zustimmung der/des Vorsitzenden der Organe bzw. Gremien auch Mitglieder dieser Organe oder der sonstigen Gremien ohne Anwesenheit am Versammlungs- oder Sitzungsort teilnehmen und ihre Mitgliedsrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben (Hybridveranstaltung) oder ihre Stimme vor Durchführung der Mitgliederversammlung oder der Sitzung schriftlich abgeben.
- (2) Im Übrigen gelten die gleichen Anforderungen an die Einladung, an die Teilnehmerzahl und für die Beschlussfähigkeit und die gleichen Zustimmungquoten zur Fassung von Beschlüssen wie bei Präsenzveranstaltungen oder -sitzungen nach den Bestimmungen der Satzung.
- (3) In dringenden Fällen können die Organe und Gremien auch ohne Mitgliederversammlung oder ohne Sitzungen im schriftlichen Umlaufverfahren

beschließen. Die Entscheidung bei der Mitgliederversammlung trifft der Vorstand. Im Übrigen entscheiden die Vorsitzenden der Organe oder der Gremien.

Voraussetzung hierfür ist, dass bis zu dem vom Vorstand bzw. den Vorsitzenden der Organe oder Gremien gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimme in Textform abgegeben haben und der Beschluss mit der erforderlichen, in der Satzung vorgesehenen Mehrheit, gefasst wurde.

§ 17 Ortsvereinsvorstand

(1) Der Ortsvereinsvorstand besteht aus

1. den von der Mitgliederversammlung zu wählenden Vorstandsmitgliedern, nämlich
 - ~~der/dem~~ Vorsitzenden,
 - ~~mindestens einem Stellvertreter/einer Stellvertretung,~~
 - ~~der Kassiererin/dem Schatzmeister/Kassierer,~~
 - ~~der Schriftführerin/dem Schriftführer,~~
 - ~~dem Ortsvereinsarzt/den Bereitschaftsärzten,~~
 - ~~mindestens einer Bereitschaftsärztin/einem Bereitschaftsarzt,~~
 - bis zu sechs weiteren Personen;
2. den von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag zu wählenden Vertretern der Rotkreuzgemeinschaften, nämlich
 - ~~zwei Mitglieder~~ der Bereitschaftsleitung (~~Bereitschaftsleiter, Bereitschaftsleiterin und deren Stellvertreter~~) auf Vorschlag der Bereitschaftsmitglieder,
 - ~~zwei Mitglieder~~ der Sozialleitung (~~Sozialleiter/in, und Stellvertreter/in~~) auf Vorschlag der Mitglieder der Sozialarbeit,
 - ~~zwei Mitglieder~~ der Jugendrotkreuzleitung (~~Jugendrotkreuzleiter/in und Stellvertreter/in~~) auf Vorschlag der JRK- Mitglieder/Angehörigen,

a. Ehrenvorsitzende

~~4. Ehrenamtlicher~~ Weitere Mitglieder der Bereitschaftsleitung, der Sozialleitung und der Jugendrotkreuzleitung können beratend an den Vorstandssitzungen teilnehmen oder im Vertretungsfall das Stimmrecht ausüben.

3. Die Geschäftsführerin/der Geschäftsführer kraft Amtes

~~Ein hauptamtlicher Geschäftsführer des Ortsvereins~~ nimmt mit beratender Stimme an ~~den Sitzungen~~ den Sitzungen des ~~Ortsvereinsvorstands~~ Vorstandes teil.⁵

Die Mitglieder des Ortsvereinsvorstands üben ihr Amt grundsätzlich ehrenamtlich aus. ~~*****~~

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung können Vorstandsmitglieder jedoch eine angemessene Tätigkeitsvergütung im Rahmen des §3 Nr. 26a Einkommenssteuergesetz (Ehrenamtsfreibetrag) erhalten.

⁵ ~~Wenn es keinen hauptamtlichen Geschäftsführer des Ortsvereins gibt, kann dieser Satz vollständig gestrichen werden.~~

~~***** Es besteht die Möglichkeit, in die Satzung zusätzlich aufzunehmen, dass die Mitglieder des Ortsvereinsvorstands auf Beschluss der Ortsvereinsversammlung eine angemessene Tätigkeitsvergütung im Rahmen des § 3 Nr. 26 a EStG erhalten können.~~

- (2) Alle Ämter stehen Männern und Frauen in gleicher Weise offen. ~~Ist der Vorsitzende ein Mann, so soll mindestens eine Frau Stellvertreterin sein oder umgekehrt.~~ Mehrere Ämter können in einer Person vereinigt sein, jedoch nicht das Amt der/des Vorsitzenden oder ~~seines—Stellvertreters/ihrer/seiner Stellvertretung~~ mit dem Amt der Kassiererin/des Schatzmeisters ~~oder des Geschäftsführers/Kassierers.~~
- (3) Die Angehörigen des Vorstandes Ortsvereinsvorstandes ~~Rotkreuzverbandes~~ müssen Mitglied eines Rotkreuzverbandes sein.
- (4) Die Amtszeit des Vorstandes Ortsvereinsvorstandes beträgt vier Jahre. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (5) Der Ortsvereinsvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter die/der Vorsitzende oder ~~sein—Stellvertreter/einer seiner Stellvertreter/ihre/seine Stellvertretung~~, anwesend ist. ~~*****~~
- (6) Die Haftung der Mitglieder des Ortsvereinsvorstandes ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
- (7) Das Präsidium des Kreisverbandes ist befugt, ehrenamtliche Vorstandsmitglieder der Ortsvereine aus begründetem Anlass bis auf weiteres des Amtes zu entheben. Es kann einen anderen mit der Wahrung der Geschäfte beauftragen. §—12 Abs. 3 Unterabs. 2 (Anrufung des Schiedsgerichts) findet entsprechende Anwendung.

§ 18 Vorstand im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches

Vorstand im Sinne des BGB sind die/der Vorsitzende, ihre/seine Stellvertreter, Stellvertretung, die Kassiererin/der Kassierer und die/der Schatzmeister/Schriftführerin/Schriftführer. Rechtsverbindliche Erklärungen des Ortsvereins Ortsverein Winnenden werden ~~vom~~ von der/dem Vorsitzenden oder ~~einem ihrer/seiner Stellvertreter~~ Stellvertretung sowie einem weiteren in Satz 1 genannten Vorstandsmitglied abgegeben.

§ 19 Aufgaben des Ortsvereinsvorstandes

- (1) Der Ortsvereinsvorstand leitet den Ortsverein Winnenden und führt die Geschäfte nach den Beschlüssen der Mitgliederversammlung.

~~*****—Es wird darauf hingewiesen, dass es nützlich sein kann, in die Satzung zusätzlich aufzunehmen, dass für die Vorstandsmitglieder— wie beim Vorsitzenden— von der Ortsvereinsversammlung stimmberechtigte Stellvertreter zu wählen sind, die tätig werden, wenn das ordentliche Mitglied verhindert ist.~~

(2) Der Ortsvereinsvorstand hat insbesondere

1. den Haushaltsplan zu beschließen und die Jahresrechnung vorzubereiten und der Mitgliederversammlung vorzulegen;
2. der Mitgliederversammlung Bericht über seine Tätigkeit zu erstatten;
3. vorbehaltlich der vorherigen Zustimmung des Präsidiums des Kreisverbandes (§13 Abs. 2 Buchst. c und §-24 Abs. 6 Buchst. g ~~des~~ der Satzung des Kreisverbandes) über Erwerb, Belastung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, die Annahme von Erbschaften und Vermächtnissen, ebenso die Aufnahme von Darlehen, die Übernahme von Bürgschaften und finanziellen Beteiligungen, zu beschließen;
4. die Gründung von oder die Beteiligung an Unternehmen oder Einrichtungen des Privatrechts zu beschließen.

Die Gründung von oder die Beteiligung an privatrechtlichen Gesellschaften oder Einrichtungen zur Wahrnehmung von Hauptaufgabenfeldern gemäß § 16 Abs. 3 Satz 2 zweiter Spiegelstrich der Bundessatzung ist grundsätzlich nur mit Namen und Zeichen des Roten Kreuzes zulässig. Hierzu bedarf es der vorherigen Zustimmung des Landesverbandes und des Kreisverbandes bezüglich der Verwendung des Namens und Zeichens des Roten Kreuzes der vorherigen Zustimmung des Bundesverbandes. Beabsichtigen derartig genehmigte Rechtsträger, andere privatrechtliche Gesellschaften oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen oder sich an solchen zu beteiligen, sind auch hierzu die vorgenannten Zustimmungen erforderlich. Das Gleiche gilt bei der Gründung von Tochterunternehmen oder der Übernahme von Unterbeteiligungen. Die Zuständigkeit des Bundesverbandes hinsichtlich der Verwendung des Namens und Zeichens des Roten Kreuzes (§-5 Abs. 2 Ziff. 5 der Bundessatzung) bleibt unberührt.

Ausnahmen von Satz 2 bedürfen der vorherigen Zustimmung des Präsidiums des Deutschen Roten Kreuzes e. V., die nur aus wichtigem Grund versagt werden darf. Dies ist der Fall, wenn gegen verbindliche Regelungen des Deutschen Roten Kreuzes e. V. oder gegen sonstige wichtige Belange des Deutschen Roten Kreuzes verstoßen wird.

Bei der Gründung von oder der Beteiligung an privatrechtlichen Gesellschaften oder Einrichtungen des Privatrechts zur Wahrnehmung anderer als in Satz 2 genannter Aufgaben gelten die vorstehenden Regelungen mit der Maßgabe, dass lediglich das Einvernehmen mit dem Bundesverband herzustellen ist.

5. über die Einstellung und Entlassung hauptamtlicher ~~Mitarbeiter~~ Mitarbeitenden und deren Besoldung im Rahmen des Haushalts zu beschließen;

6. die Geschäftsordnung für die Geschäftsstelle zu erlassen.

- (3) Der Ortsvereinsvorstand kann ihm zustehende Befugnisse auf die Vorsitzende/den Vorsitzenden übertragen.
- (4) Im Übrigen ist der Ortsvereinsvorstand für alle Aufgaben zuständig, die keinem anderen Organ zugewiesen sind.
- (5) Satzung und Satzungsänderungen des Ortsvereins bedürfen vor Stellung des Antrages auf Eintragung ins Vereinsregister der Genehmigung des Präsidiums des Kreisverbandes gemäß §13 Abs. 1 der Satzung des Kreisverbandes.
- (6) Vorlage des geprüften und festgestellten Jahresabschlusses an den Kreisverband.

§ 20 Aufgaben der/des Vorsitzenden

- (1) ~~Der~~Die/der Vorsitzende vertritt gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied den Ortsverein, soweit nach dieser Satzung nicht andere Zuständigkeiten bestimmt sind. ~~Er~~Sie/er führt den Vorsitz in der Mitgliederversammlung und im Ortsvereinsvorstand. ~~Er~~Sie/er führt die Aufsicht über die Geschäftsstelle.
- (2) ~~Der~~Die/der Vorsitzende ordnet, wenn in dringenden Fällen eine Entscheidung des an sich zuständigen Organs nicht rechtzeitig herbeigeführt werden kann, die notwendigen Maßnahmen an; sie/er hat das zuständige Organ unverzüglich zu unterrichten und dessen Genehmigung einzuholen.

§ 21 Fach- und Sonderausschüsse

- (1) Für bestimmte Arbeitsgebiete können vom Ortsvereinsvorstand Fachausschüsse gebildet werden. Sie haben beratende Funktion. Die Mitglieder der Fachausschüsse werden vom Ortsvereinsvorstand auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie wählen ihre Vorsitzenden und deren ~~Stellvertreter~~Stellvertretung aus ihrer Mitte.
- (2) Für die Erfüllung zeitlich begrenzter Aufgaben kann die Mitgliederversammlung oder der Ortsvereinsvorstand Sonderausschüsse mit beratender Funktion bilden und deren Mitglieder bestellen.
- (3) Die Mitglieder des Ortsvereinsvorstandes haben das Recht der ~~Anwesenheit~~Anwesenheit in den Ausschüssen; sie müssen jederzeit gehört werden.
- (4) Über die Beschlüsse ist eine Ergebnisniederschrift zu fertigen, die ~~vom~~von der/dem Vorsitzenden und einer/einem von ihm zu bestimmenden Schriftführerin/ Schriftführer zu unterzeichnen ist.

5. Abschnitt:

Rotkreuzgemeinschaften

§ 22 Rotkreuzgemeinschaften

- (1) Rotkreuzgemeinschaften sind Gemeinschaften, deren Angehörige satzungsgemäße Aufgaben des Roten Kreuzes erfüllen und für diese ausgebildet oder angeleitet sind.
 - (2) Sie gestalten ihre Arbeit nach den gemeinsamen allgemeinen Regeln für die ehrenamtliche Tätigkeit im Deutschen Roten Kreuz sowie ihrer jeweiligen eigenen Ordnung.
 - (3) Für die Angehörigen der Rotkreuzgemeinschaften sind deren Ordnungen, Ausbildungsordnungen und Richtlinien verbindlich; diese regeln Aufbau, Gliederung, Führung, Leitung der Rotkreuzgemeinschaften sowie Eintritt und Austritt, Tauglichkeit, Ausbildung und Dienstkleidung ihrer Angehörigen.
 - (4) Gegen Angehörige der Rotkreuzgemeinschaften, die gegen die Satzung oder gegen die jeweiligen Ordnungen, Ausbildungsordnungen und Richtlinien verstoßen, können die Maßnahmen der Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren der Gemeinschaften Bereitschaften, Bergwacht und Wasserwacht angewandt werden.
-

§ 23 Bereitschaften

Die Bereitschaft besteht aus aktiven Mitgliedern, die für eine satzungsgemäße Aufgabe nach der Ausbildungsordnung geschult sind und sich zu regelmäßiger Mitarbeit und Fortbildung verpflichten.

§ 24 Sozialarbeit

Die Sozialarbeit nimmt Aufgaben des Roten Kreuzes als Verband der freien Wohlfahrtspflege wahr.

§ 25 Jugendrotkreuz (JRK)

- (1) Mitglieder/Angehörige des Jugendrotkreuzes können Personen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sein. Führungskräfte können älter sein. Nach dem vollendeten 16. Lebensjahr können Mitglieder/Angehörige des Jugendrotkreuzes auch Mitglieder/Angehörige einer anderen Rotkreuzgemeinschaft sein. Wenn keine örtliche Jugendrotkreuzgruppe besteht, können sich Jugendliche vom 14. bis 16. Lebensjahr einer Bereitschaft anschließen.
- (2) Das Jugendrotkreuz bildet Gruppen und Schulgemeinschaften.
- (3) Die Angehörigen des Jugendrotkreuzes werden in jugendgemäßer Form an die Aufgaben des Roten Kreuzes herangeführt.
- (4) Führungsaufgaben im Jugendrotkreuz, ausgenommen in Schulgemeinschaften, kann nur wahrnehmen, wer mindestens 16 Jahre alt ist.

§ 26 Arbeitskreise

Für die satzungsgemäßen Rotkreuzaufgaben, die nicht von Rotkreuzgemeinschaften wahrgenommen werden, können Arbeitskreise im Einvernehmen mit dem Kreisverband Rems-Murr - auch für örtliche Teilbereiche - gebildet werden. Auch Nichtmitglieder können mitarbeiten.

6. Abschnitt:

Verwaltung, Wirtschaftsführung, Gemeinnützigkeit

§ 27 Die Ortsvereinsgeschäftsstelle

- (1) Der Ortsverein Winnenden kann eine Geschäftsstelle unterhalten.
- (2) Das Nähere regelt die Geschäftsordnung (§-19 Abs. 2 Nr. 6 dieser Satzung).

§ 28 Wirtschaftsführung

- (1) Der Ortsverein Winnenden erfüllt seine Aufgaben im Rahmen seiner personellen und finanziellen Möglichkeiten.
- (2) Die ihm nach §-12 Abs. 6 der Kreisverbandssatzung überlassenen und die sonstigen Mittel sind sparsam und wirtschaftlich zu verwenden und nach Maßgabe des Haushaltsplanes zu bewirtschaften.
- (3) ~~(3)~~—Der ~~DRK~~- Ortsverein Winnenden erstellt einen Jahresabschluss.
- (4) ~~(4)~~—Die Wirtschaftspläne, der Jahresabschluss, die Prüfberichte und die Bücher sowie die Mittelverwendung, die nachzuweisen ist, und die Kassenführung sind dem Kreisverband Rems-Murr bis zum 30.06. im Folgejahr vorzulegen und unterliegen der Prüfung durch den Kreisverband.
- (5) Der Jahresabschluss wird durch eine/einen oder mehrere Kassenprüferinnen/Kassenprüfer geprüft.⁶ Das Ergebnis der Prüfung ist der Mitgliederversammlung bei Vorlage des Jahresberichtes mitzuteilen. Im Jahresbericht sind außer der Erläuterung des Jahresabschlusses auch die wirtschaftliche Lage des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden sowie die Umstände darzustellen, die seine Entwicklung beeinflussen können.
- (6) Für Verbindlichkeiten des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden haftet ausschließlich sein eigenes Vermögen.
- (7) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 29 Vermögenskontrolle und Inventur

Das gesamte Sachvermögen des ~~Ortsvereins~~Ortsverein Winnenden ist nach einem Plan zu erfassen und in seinem jeweiligen Bestand dem Kreisverband Rems-Murr vorzulegen.

§ 30 Gemeinnützigkeit⁷

- (1) Der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts

⁶—Dies gilt nicht für Verbandsgliederungen mit einer Bilanzsumme von weniger als 500.000 EURO. Bei Kreisverbänden und Ortsvereinen kann die Prüfung auch durch den zuständigen Landesverband qualifiziert erfolgen (vgl. Beschluss des Präsidialrates vom 23./24.02.2000).

⁷—Erweiterungen/Konkretisierungen sind möglich, soweit diese nicht dem Sinn der Satzungsregelung widersprechen. Insoweit besteht insbesondere für § 31 die Möglichkeit eine Formulierung zu wählen, die vom Finanzamt nicht beanstandet wird.

"Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Ortsverein Winnenden ist die Förderung

- der Wohlfahrtspflege
- die Rettung aus Lebensgefahr
- Gesundheitspflege
- Bildung und Erziehung
- der Jugendhilfe

Die Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch die in §3 der Satzung genannten Maßnahmen.

- (2) Der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel des ~~Deutschen Roten Kreuzes~~ Ortsverein Winnenden dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- (4) Freie Rücklagen und Projektrücklagen dürfen gebildet werden, soweit die Vorschriften des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung dies zulassen.
- (5) Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. _
- (6) Der ~~Deutsches Rotes Kreuz~~ Ortsverein Winnenden darf keine Personen durch Ausgaben, die nicht dem Zweck des Vereins dienen, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.
- (7) Bei Auflösung oder Aufhebung des ~~Ortsvereins~~ Ortsverein Winnenden oder bei Wegfall ~~steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Ortsvereins an den seines steuerbegünstigten zuständigen Zwecks wird das Vermögen auf den als gemeinnützig anerkannten Kreisverband des DRK oder dessen steuerbegünstigten Rechtsnachfolger Rems-Murr übertragen,~~ der das Vermögen ausschließlich und unmittelbar zur Förderung ~~mildtätiger gemeinnütziger~~ Zwecke zu verwenden hat.

7. Abschnitt:

Ordnungs- und Eilmaßnahmen, Rechtsstreitigkeiten

§ 31 Ordnungsmaßnahmen

- (1) Stellt das Präsidium des ~~Deutschen Roten Kreuzes~~-Kreisverband Rems-Murr ~~e.-V.~~ fest, dass ein Mitglied
- seine Pflichten aus der Satzung oder aus den Beschlüssen satzungsgemäßer Gremien verletzt oder
 - sonstige wichtige Interessen des Deutschen Roten Kreuzes gefährdet oder
 - entsprechendes Verhalten bei seinen Gliederungen, Organen oder Mitgliedern duldet,
- können gegen ihn Ordnungsmaßnahmen verhängt werden (§ 24 Abs. 6 Buchst. c der Satzung des Kreisverbandes). Die Wahl der Ordnungsmaßnahme bestimmt sich nach der Art und der Schwere der Pflichtverletzung.
- (2) Soweit dies möglich und ausreichend ist, sind Ordnungsmaßnahmen zunächst anzudrohen. Die Pflichtverletzung ist anzugeben und eine Frist zur Behebung zu bestimmen. Auf die Folgen der Fristversäumnis ist hinzuweisen (kostenpflichtige Ersatzvornahme oder Verhängung eines Zwangsgeldes).

- (3) Ordnungsmaßnahmen sind
- a) Ersatzvornahme auf Kosten des Mitglieds durch den Kreisverband Rems-Murr bzw. einen Dritten oder Verhängung von Zwangsgeldern bis zu einer Gesamthöhe von 50.000 Euro bei unververtretbaren Handlungen.
 - b) Vorläufige Amtsenthebung von Organen oder von einzelnen Mitgliedern dieser Organe des Mitglieds.
 - c) Abberufung von Organen oder von einzelnen Mitgliedern dieser Organe des Mitglieds.
 - d) Suspendierung oder Entzug von Funktions- und Mitgliedsrechten.
 - e) Ausschluss des Mitglieds aus dem ~~Deutschen Roten Kreuz~~-Kreisverband Rems-Murr ~~e. V. // Ortsverein~~ Winnenden.

Maßnahmen nach b) und c) können gegen das Organ Mitgliederversammlung der Mitgliedsverbände nicht verhängt werden. Bei einer Abberufung gemäß c) ist die Mitgliedschaft in Organen beim Deutschen Roten Kreuz für die Dauer von fünf Jahren ausgeschlossen. Berufungen innerhalb dieses Zeitraumes sind unwirksam. Soweit dies die nachgeordneten Gliederungen betrifft, haben sie die Einhaltung dieses Verbots in ihrem Verbandsgebiet zu überwachen. Entsprechendes gilt für den Fall des Ausschlusses aus dem Deutschen Roten Kreuz.

- (4) Vor der Entscheidung über Ordnungsmaßnahmen ist das Mitglied anzuhören und ihm eine angemessene Frist zur Stellungnahme einzuräumen. In schwerwiegenden Fällen oder zur Abwendung eines nicht unbedeutenden Schadens kann die Anhörung ausnahmsweise entfallen. Sie ist unverzüglich nachzuholen. Die Entscheidung hat sofortige Wirkung.
- (5) Über die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen entscheidet das Präsidium des Kreisverbandes.

Die Entscheidung über eine Ordnungsmaßnahme ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

- (6) Wird ein ~~nichtrechtsfähiger~~ nicht rechtsfähiger Ortsverein durch Wegfall der vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder handlungsunfähig, so kann das Präsidium des Kreisverbandes aus den Reihen der gewählten Mitglieder des Präsidiums des Kreisverbandes einen Notvorstand für diesen Ortsverein einsetzen, der unverzüglich eine Hauptversammlung des Ortsvereins anzuberaumen hat, mit dem Ziel, wieder einen vertretungsberechtigten Vorstand wählen zu lassen. In der Zeit bis zur Hauptversammlung führt der Notvorstand die Geschäfte des Ortsvereins, soweit sie erforderlich und unerlässlich sind. ~~Bei~~ Bei rechtsfähigen Ortsvereinen richtet sich diese Maßnahme nach den Maßgaben des Vereinsrechts.

§ 32 Eilmaßnahmen bei Gefahr im Verzuge

- (1) Zur Wahrung bedrohter wichtiger Interessen des Deutschen Roten Kreuzes kann die/der Vorsitzende des ~~Deutschen Roten Kreuzes~~-Ortsverein Winnenden bei Gefahr im Verzuge den im ~~Deutschen Roten Kreuz~~-Ortsverein Winnenden zusammengefassten Gliederungen (Gemeinschaften, Organisationen, privatrechtliche Gesellschaften und Einrichtungen) oder den Mitgliedern unbeschadet der vorbeschriebenen Ordnungsmaßnahmen unmittelbar Weisungen erteilen. ~~Er/Sie/er~~ kann sich hierzu einer/eines Beauftragten bedienen. ~~Der/Die/der~~ Vorsitzende des ~~Deutschen Roten Kreuzes~~-Ortsverein Winnenden soll, bevor sie/er tätig wird, die betroffenen Gliederungen (Gemeinschaften, Organisationen, privatrechtliche Gesellschaften und Einrichtungen) oder die betroffenen Mitglieder hören. Seine hier geregelte Befugnis endet, sobald der ~~Vorstand des Deutschen Roten Kreuzes~~Ortsvereinsvorstand des Ortsverein Winnenden zur Beschlussfassung zusammengetreten ist.

Die Weisungsbefugnis der Präsidentin/des Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes e. V. gemäß §-29 Abs. 1 der Bundessatzung und der Präsidentin/des Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes Landesverband Baden-Württemberg e. V. gemäß §-33 Abs. 1 der Satzung des Landesverbandes sowie der Präsidentin/des Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Rems-Murr ~~e. V.~~ gem. §-37 Abs. 1 der Satzung des Kreisverbandes bleiben hiervon unberührt.

- (2) Die Betroffenen können die Genehmigung des jeweiligen Präsidiums/Vorstandes über die Maßnahmen der Präsidentin/des Präsidenten/ bzw. der/des Vorsitzenden verlangen. Ein dahingehender Antrag hat keine aufschiebende Wirkung.

§ 33 Schiedsgericht

- (1) Alle Rechtsstreitigkeiten
- a) zwischen Gliederungen (nachgeordnete Verbände, Organisationen, privatrechtliche Gesellschaften und Einrichtungen) des Deutschen Roten Kreuzes,
 - b) zwischen Einzelmitgliedern,
 - c) zwischen Einzelmitgliedern und Gliederungen gemäß Buchstabe a) des Deutschen Roten Kreuzes,

die aus der Wahrnehmung von Rotkreuz-Aufgaben entstehen oder sich aus der Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz ergeben, werden durch das Schiedsgericht des Deutschen Roten Kreuzes Landesverband Baden-Württemberg im Sinne von §§ 1025 ff der Zivilprozessordnung entschieden.

Rechtsstreitigkeiten, die über den Bereich des Deutschen Roten Kreuzes Landesverband Baden-Württemberg hinausgehen, werden durch das Schiedsgericht des Deutschen Roten Kreuzes e. V. entschieden.

- (2) Das Schiedsgericht entscheidet auch über Rechtsstreitigkeiten, die sich aus der Zeit früherer Mitgliedschaft ergeben.
- (3) Die Schiedsgerichte entscheiden auch über die Rechtmäßigkeit von Vereinsmaßnahmen ordnungs- oder disziplinarrechtlicher Art gegenüber Mitgliedern, wenn der Antragsteller geltend macht, in seinen Rechten verletzt zu sein und das Ordnungs- oder Disziplinarverfahren beendet ist.
- (4) Das Verfahren der Schiedsgerichte richtet sich nach der Schiedsordnung des Deutschen Roten Kreuzes e. V. Sie ist, soweit sie nichts anderes bestimmt, für die Mitgliedsverbände verbindlich. Sie ist Bestandteil dieser Satzung und ist ihr als Anlage beigelegt.
- (5) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

8. Abschnitt:

Schlussbestimmungen

§ 34 Gebietsänderungen

Die Übernahme von anderen Ortsvereinen oder Teilen derselben werden ~~vom Ortsvereinsvorstand~~von der Mitgliederversammlung beschlossen und bedürfen der Genehmigung des Präsidiums des Kreisverbandes. Soweit in Vereinbarungen Zweckbindungen für übernommenes Vermögen festgelegt sind, kann die Zweckbindung nur durch einen Beschluss des Präsidiums des Kreisverbandes geändert werden, bei dem die/der Vorsitzende des Ortsvereins und Rotkreuzgemeinschaften, zu deren Gunsten die Zweckbindung festgelegt ist, zustimmen müssen.

§ 35 Auflösung

Mit Austritt oder Ausschluss aus dem ~~Deutschen Roten Kreuz~~-Kreisverband Rems-Murr ~~e. V.~~ ist der Ortsverein Winnenden aufgelöst, §-42 BGB bleibt unberührt.

§ 36 Teilunwirksamkeit

Sollte eine Bestimmung dieser Satzung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem von den Mitgliedern angestrebten Zweck möglichst ~~nahe~~nahekommt. Diese

Grundsätze gelten entsprechend, soweit diese Satzung eine unbeabsichtigte Regelungslücke enthalten sollte.

§ 37 Inkrafttreten

Diese Satzung bedarf zur Gültigkeit ~~(bei Ortsvereinen als e. V.: vor Stellung des Antrages auf Eintragung ins Vereinsregister)~~ der Genehmigung des Kreisverbandes nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Kreisverbandes. Für die Rechtsform als eingetragener Verein ist zusätzlich die vorherige Zustimmung des Kreisverbandes und des Präsidiums des Landesverbandes erforderlich.